

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Der Unbesiegbare

List, Guido

Wien [u.a.], 1898

Viertes Hauptstück. Sitten- und Wohlfahrtsgesetze



Viertes Hauptstück.

Sitten- und Wohlfahrtsgesetze.

1. Was sind Sitten- und Wohlfahrtsgesetze?

Sitten- und Wohlfahrtsgesetze sind jene aus den göttlichen Gesetzen abgeleiteten Lebensregeln, welche zur Aufrechterhaltung des sittlichen, wie des gesellschaftlichen Lebens notwendig sind.

2. Wie lauten diese Gesetze?

1. Diene Gott im Herzen und durch gute Thaten, vergelte empfangene Wohlthaten, ermuntere gute Menschen durch deine Hilfe, bestrafe und verhüte das Unrecht.

2. Gereue deine Fehler und suche dich zu bessern. Betrete das Gotteshaus nicht, wenn du dich schuldbeladen und unbußfertig fühlst.

3. Sei im Glück nicht übermüthig und im Unglück nicht verzagt.

4. Halte deine Ehre heilig und entwürdigte dich nicht; sei stets gerecht und milde gegen Andere.



3. Wie nennt man die Verletzungen gegen diese Gesetze?

Jede Verletzung gegen diese Gesetze ist eine Sünde und die größten Sünden sind jene, welche uns die Verachtung unserer Mitmenschen zuziehen.

4. Was sind das für Eigenschaften, Handlungen und Thaten, welche als Sünden bezeichnet werden?

Diese als Sünden verachteten Eigenschaften, Handlungen und Thaten sind:

1. Hochmuth und Stolz.
2. Geiz und Habluht.
3. Frechheit und Unfittlichkeit.
4. Reid, Mißgunst, Schadenfreude und Grausamkeit.
5. Unmäßigkeit im Essen und Trinken.
6. Faulheit und Müßiggang.
7. Zorn und Streitsucht.

